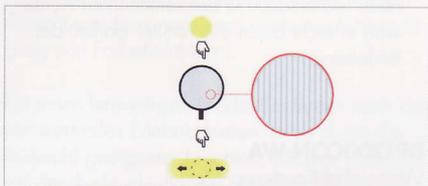




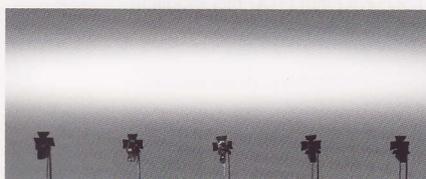
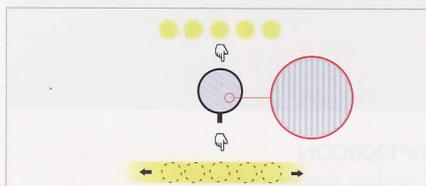
HOHE TRANSMISSION – PRAKTISCH KEINE DIFFUSION

Dieser besondere lichtformende Vorsatz streut den definierten Lichtkegel der fokussierenden dedolight Leuchten in einer wählbaren Richtung.

Der Effekt an einer dedolight-Leuchte:

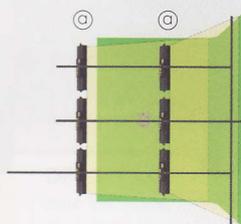
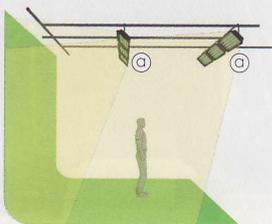


An mehreren dedolight-Leuchten:



Kann auch eingesetzt werden in einer Kombination von mehreren identischen dedolight Leuchten in Spot oder mittlerer Fokus-Stellung (alle Leuchten in gleicher Fokus-Position und in gleicher Intensitäts-Einstellung). Alle Leuchten in einer im Wesentlichen parallelen Ausrichtung zur Erzeugung eines homogenen Lichtbandeffektes (vorzugsweise sollten die DMX-gesteuerten Leuchten eingesetzt werden, um auch bei Intensitätsveränderungen die Homogenität des Lichtbandeffektes zu bewahren). Ähnliche Effekte waren auch bisher möglich beim Einsatz von fokussierenden Studioleuchten oder solchen mit einem definierten Lichtkegel – in dem eine Filterfolie („brushed silk“) eingesetzt wurde. Das gilt auch heute noch, erzeugt jedoch einigen Lichtverlust und vor allem recht viel Diffusion. Für manche Einsätze mag ein derartig weicher Übergang zwischen dem Lichtband und dem Umgebungslicht wünschenswert sein, wenn jedoch ein klar definiertes Lichtband erzeugt werden soll, bieten die DWAFX-Vorsätze einmalige Vorteile.

1

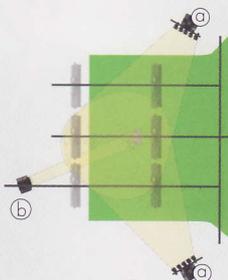
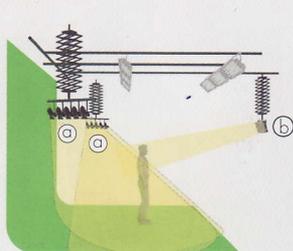


In virtuellen Studios wird darauf geachtet, den Hintergrund und den Boden möglichst gleichmäßig auszuleuchten

1a Das kann – zum Beispiel – erreicht werden mit zwei Reihen Kino Flo Image 80 Leuchten. Häufig sieht jedoch die Person in der grünen Wüste recht einsam und traurig aus in einer Halbnahe- oder nahen Einstellung. Nur selten zeigt die Ausleuchtung der Person eine strukturierte Ausleuchtung. Noch seltener hat die Lichtsetzung der Person etwas zu tun mit dem Lichtcharakter im virtuellen Hintergrund.

Einsatz der DWAFX-Vorsätze für Spitzlicht oder Konturlicht im virtuellen Studio

2



Durch den Einsatz mehrerer, aufgereihter dedolight auf beiden Seiten.

2a mit DWAFX durch die Steuerung aller Leuchten auf jeweils einer Seite durch DMX kann der Darsteller vom Knie aufwärts ausgeleuchtet werden, ohne irgendwelchen merklichen Schatten auf dem grünen Untergrund. Selbst wenn diese Leuchten in mässig geneigter Richtung eingesetzt werden, bleiben Schatten außerhalb des abgebildeten Aktionsbereiches. Das homogene Lichtband ermöglicht Bewegungsraum für den Darsteller ohne merkliche Intensitätsveränderung.

- für Kunstlicht: dedolight DLHM4-300DMX oder DLH650DMX
- für Tageslicht LED-dedolight-Leuchten DLED4-D oder DLED9-D
- für gezielte Farbtemperaturveränderungen im Spitzlicht und Konturlicht können Bicolor Varianten DLED4SE-BI-DMX oder DLED9SE-BI-DMX eingesetzt werden

Eine zusätzlich frontal eingesetzte Leuchte 2b kann „Leben“ in die Augen bringen. Durch die DMX-Steuerung wird es einfacher, ohne Umbauten, die Ausleuchtung näher an die virtuellen Hintergründe anzupassen. Wir werden zum Thema der differenzierten Personenausleuchtung in virtuellen Studios einige Tutorials drehen (vorerst keine Terminangabe).

Diese orientierbaren DWAFX-Vorsätze sind verfügbar in 3 Größen für fokussierende dedolight-Leuchten.

Für Classic dedolight (Code DWAFX) wie DLH4, DLHM4-300, DLH200DT sowie für die neuen DLED4.

Für Serie 400 (Code DWAFX400), passend zu dedolight-Leuchten DLH400DT, DLH650, DLH652T und DLH436 sowie für die neuen DLED9.

Für Serie 1200 (Code DWAFX1200), passend zu DLH1200, DLH1000T sowie DLED12.